



AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 11. April 2016

Die Deutschen und ihre Sprache

Antrittsrede des neuen Akademiepräsidenten Prof. Andreas Gardt

Göttingen. Die Deutschen und ihre Sprache – das ist eine ebenso bewegte wie interessante Beziehung.. Der neue Präsident der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Prof. Andreas Gardt, hat sie zum Thema seiner Antrittsrede gemacht, die er bei der

öffentlichen Amtsübergabe an das neue Präsidium,
am Freitag, dem **22. April 2016**, um **17 Uhr c.t.**
in der **Aula der Universität Göttingen**, Wilhelmsplatz 1,

halten wird. Im Rahmen der Veranstaltung wird der bisherige Akademiepräsident Prof. Stefan Tangermann das neue Präsidium vorstellen und die Ernennungsurkunden überreichen. Anschließend werden auch die neuen Akademiemitglieder durch die Vizepräsidenten Prof. Hans-Joachim Fritz und Prof. Jens Peter Laut vorgestellt.

Gardt ist Professor für Germanistische Sprachwissenschaft und Sprachgeschichte an der Universität Kassel und gilt als Experte für die Geschichte der Sprachtheorie, für Text- und Diskursanalyse sowie für Sprache und politische / kulturelle Identität. In seinem Vortrag wird es demgemäß darum gehen, wie die Deutschen sich über ihre Sprache definieren, inwiefern sie sie als Ausdruck ihrer Identität verstehen und was sie an ihr interessiert / reizt / ärgert. Ausgangspunkt ist die Frage, wie Sprache die Gestaltung unserer Welt beeinflusst. An historischen Beispielen (u.a. den Brüdern Grimm) und aktuellen Diskussionen (z.B. über den Einfluss des Englischen) wird Gardt im Anschluss deutlich machen, welche Rolle das Deutsche bei der Herausbildung kultureller und politischer Identität gespielt hat und nach wie vor spielt.

Andreas Gardt, geboren 1954 in Mainz, studierte Germanistik und Anglistik an den Universitäten Mainz, Heidelberg und Cambridge und "Comparative Literature" an der University of East Anglia. Nach einem Master-Abschluss in England und dem Staatsexamen ging er als Lektor für deutsche Sprache und Literatur an die University of Reading und war unter anderem an den Universitäten Osnabrück und Freiburg tätig. Der Göttinger Akademie gehört er seit 2009 als Ordentliches Mitglied an.